

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Abwasserbeseitigung u. Umweltschutz**
am Mittwoch, den 23.11.2022
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Kaiser

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Alfred Flacke

Herr Jörn Gerken

Herr Uwe Hellmers

Herr Thomas Kannenberg

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Hermann Meyer

Herr Bernd Petersen

Gäste

Herr Thomas Miesner

Herr Herbert Osterloh

Herr Harald Schmitchen

zur Beratung hinzugezogen

Herr Stefan Rathje

von der Verwaltung

Frau Katharina Freimuth

Frau Stefanie Früchtenicht

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2022
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Energiesparpotenziale auf der Abwasserreinigungsanlage
- 7 Abwassergebühren ab 2023 SG/074/2022
Vorlage: SG/074/2022
- 8 Klärschlammentsorgung
- 9 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Kaiser, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2022

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 02.06.2022 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

zu 6 Energiesparpotenziale auf der Abwasserreinigungsanlage

Frau Freimuth bezieht sich auf die hohen Energiekosten der Abwasserreinigungsanlage und berichtet von einem Förderprogramm der Kommunalrichtlinie, welches die energetische Optimierung von Abwasserreinigungsanlagen finanziell unterstützt. Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist die Vorlage einer Machbarkeitsstudie. Herr Rathje hat bereits eine Bestandsaufnahme erfasst. Ca. 80 % der Bau- und Anlagenteile sind mind. 10 Jahre alt und erfüllen die energetischen Anforderungen nicht mehr. Frau Freimuth schlägt deshalb vor, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, um die Möglichkeiten zur Optimierung der ARA zu ermitteln.

Der Ausschuss wertet die Ausführungen von Frau Freimuth positiv. Frau Freimuth bestätigt, dass der Einbau einer Photovoltaikanlage in der Machbarkeitsstudie berücksichtigt werden wird. Die Kosten für die Erstellung dieses Gutachtens schätzt Frau Freimuth auf ca. 20.000 €, das Vergaberecht ist zu beachten. Diesbezüglich wird sich Frau Freimuth mit dem Rechnungsprüfungsamt in Verbindung setzen. Eventuell können weitere Schritte im Rahmen der Haushaltsberatung im Januar 2023 thematisiert werden. Die Umsetzung wäre dann in der zweiten Hälfte 2023 möglich. Das Ziel ist eine Energiekosteneinsparung von ca. 300.000 €.

Im Haushaltsentwurf 2023 sind Stromkosten für die ARA in Höhe von 1 Mio. € angegeben, in 2024 werden diese auf 500.000 € reduziert. Herr Klindworth nimmt als Grund die unvorhersehbare Entwicklung der Energiepreise als auch die anstehende Optimierung an. Auf Nachfrage von Herrn Gerken wird bestätigt, dass auch die überdimensionierte Festlegung der Einwohnergleichwerte zu prüfen ist. Nach Auffassung von Herrn Hellmers sollte die Einrichtung einer Photovoltaikanlage schnellstmöglich angegangen werden. Frau Freimuth erinnert, dass nur die Berücksichtigung im Optimierungspaket Fördermittel erwarten lässt.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, ein geeignetes Planungsbüro für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur energetischen Optimierung der Abwasserreinigungsanlage zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Abwassergebühren ab 2023 Vorlage: SG/074/2022

Frau Fruchtenicht erläutert die durchgeführte Kalkulation der Abwassergebühren und nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Drucksache. Maßgeblich für die Anhebung der Gebühr ist der prognostizierte Anstieg der Energiekosten von 200.000 € auf 1 Mio. € in 2023. Der betriebliche Aufwand wird damit rd. 1,5 Mio. € betragen. Der Gebührensatz wäre bei voller Berücksichtigung dieser Erhöhung um 1,45 € auf 3,96 € pro Kubikmeter Abwasser ab 2023 zu erhöhen.

Sollte die zu ermittelnde Energieeinsparung der Abwasserreinigungsanlage wie unter TOP 6 ausgeführt erreicht werden, konnte in einer zweiten Kalkulation aufgrund des geschätzten, geringeren betrieblichen Aufwandes eine Abwassergebühr von 3,71 €/m³ ermittelt werden. Die Verwaltung empfiehlt, die geringere Gebühr zu beschließen. Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Energiesituation ist eine jährliche Kalkulation vorgesehen.

Frau Freimuth ergänzt, dass das Energieeinsparpotential zunächst mit 30 %, mind. 150.000 €, angenommen wurde. Es wird jedoch ein höherer Betrag erwartet.

Ob die angekündigte Strompreisbremse auch für Kommunen gilt, ist bisher nicht bekannt. Eine Sonderregelung ist aus Sicht des Samtgemeindebürgermeisters möglich.

Frau Früchtenicht erklärt, dass die Kommunen bei Kostenüberdeckung als auch bei Unterdeckung verpflichtet sind, neu zu kalkulieren. Spätestens nach Ablauf von drei Jahren ist eine Neukalkulation vorzunehmen. Der Ausschuss spricht sich für einen Beschluss über die Gebühr von 3,71 €/m³ aus.

Beschlussvorschlag:

- A) Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Gebührenkalkulation 2023 bis 2025 der Schmutzwassergebühren für die zentrale öffentliche Einrichtung Schmutzwasser – entsprechend der Vorlage A – mit einem Gebührensatz von 3,71 € pro Kubikmeter Abwasser.
- B) Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser) der Samtgemeinde Sittensen in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Klärschlamm Entsorgung

Es ist eine Entscheidung zu treffen, wie die Entsorgung des Klärschlammes zukünftig geschehen soll. Der Vorsitzende bezieht sich auf das im Frühjahr im Ausschuss vorgestellte Konzept der Nord Energie GmbH, Sottrum (Carsten Lange). Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen kann zukünftig wieder mehr Klärschlamm landwirtschaftlich entsorgt werden. Eine langfristig anwendbare Entsorgungsvariante ist zu finden.

Vergleichsangebote für die Klärschlamm Entsorgung liegen derzeit nicht vor. Frau Freimuth erklärt, dass die Verwaltung dies allein nicht leisten kann. Sie steht diesbezüglich im Kontakt mit dem Ing.Büro Niederelbe; eine Vorstellung der Ergebnisse inkl. Investitionsbedarf kann eventuell im Januar 2023 erfolgen.

Herr Flacke wertet das von Herrn Lange in der Junisitzung vorgestellte Konzept positiv. Aufgrund der neuen Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Entsorgung sollte dieses erneut betrachtet werden. Grundsätzlich ist die für Samtgemeinde wirtschaftlichste Lösung zu finden, wofür weitere Informationen erforderlich sind. Samtgemeindebürgermeister Keller rechnet mit vorstellungsreifen Information im ersten Quartal 2023. Eine Klärung sollte im Ausschuss mittelfristig erfolgen.

Die nächste Ausschreibung für die Klärschlamm Entsorgung wird nach Auffassung von Frau Freimuth im Mai/Juni 2023 durchzuführen sein.

Herr Gerken fragt nach, ob eine Eindickung des Klärschlammes vor Ort sinnvoll wäre, um die Transportmenge erhöhen zu können. Dies kann nach Ansicht des Vorsitzenden nur durch einen externen Anbieter erfolgen (z.B. Maschinenring). Hierfür wären die Kosten zu ermitteln. Herr Kaiser spricht

sich dafür aus, zunächst die Expertise des Ingenieurbüros abzuwarten und keine vorschnellen Entscheidungen zu treffen. Die Entsorgung des Klärschlammes ist für einen längeren Zeitraum zu sichern. Der Ausschuss stimmt den Ausführungen zu.

zu 9 Fragen und Anregungen

Herr Hellmers erkundigt sich nach den Fortschritten hinsichtlich der geplanten Einstellung eines Klimamanagers. Samtgemeindebürgermeister Keller informiert, dass man derzeit mit der Erstellung des Fördermittelantrages befasst ist. Erst nach Bewilligung der Mittel kann die Ausschreibung erfolgen. Es ist nicht davon auszugehen, dass vor dem 01.07.2023 eine Einstellung erfolgen kann.

Herr Petersen fragt nach dem Zeitpunkt der Übertragung der ehemaligen Klärteiche in Kalbe. Bezüglich der Erhöhung der Abwassergebühr äußert Herr Petersen den Hinweis, dass die Samtgemeinde Sittensen über ein intaktes Abwassersystem verfügt und die vorzunehmende Erhöhung in erster Linie der energetischen Situation geschuldet ist.

Zur Übertragung der Klärteiche Kalbe führt Frau Freimuth aus, dass der Klärschlamm inzwischen abtransportiert worden ist. Das Ergebnis der Beprobung ist wahrscheinlich positiv, sodass eine Verbringung auf landwirtschaftliche Flächen möglich ist. Im nächsten Schritt ist Schotter aufzubringen und eine Umzäunung herzustellen. Die notarielle Übertragung kann voraussichtlich im Januar 2023 stattfinden.

Die öffentliche Sitzung wird um 19.13 Uhr geschlossen.

gez. Gerd Kaiser
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung